

# ALLBUS

Allgemeine Bevölkerungsumfrage  
der Sozialwissenschaften

## ALLBUS 2016 – Zusatzdatensatz offene Frage ‚Ausländer‘

*Studien-Nr. 5254*

*Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz  
in Version 1.0.0, doi: 10.4232/1.13035*

*Sonja Schulz, Martina Wasmer, Sarah Thiesen*

*GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften*

**Wissenschaftlicher Beirat:**  
(Juli 2018)

Andreas Diekmann  
Andreas Hadjar  
Karin Kurz  
Ulrich Rosar  
Ulrich Wagner  
Bettina Westle

**GESIS-Variable Reports Nr. 2018|11**

**ALLBUS 2016 – Zusatzdatensatz offene Frage ‚Ausländer‘**

Studien-Nr. 5254

Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz in Version 1.0.0, doi: 10.4232/1.13035

Sonja Schulz, Martina Wasmer, Sarah Thiesen

**GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2018**

GESIS-Variable Reports

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften  
Unter Sachsenhausen 6-8  
50667 Köln

Telefon: +49/(0)221/47694-0  
Fax: +49/(0)221/47694-199  
E-Mail: [allbus@gesis.org](mailto:allbus@gesis.org)

ISSN: 2190-6742 (Online)

Publisher: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften  
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln  
[info@gesis.org](mailto:info@gesis.org), [www.gesis.org](http://www.gesis.org)

---

## Inhaltsverzeichnis

---

Datenzitation ..... S. ii

Surveydeskription: ALLBUS 2016 – Zusatzdatensatz offene Frage ‚Ausländer‘ (ZA5254) ..... S. iii

Hinzufügen des Zusatzdatensatzes offene Frage ‚Ausländer‘ an ALLBUS 2016..... S. vi

### Variable Report: ALLBUS 2016 – Zusatzdatensatz offene Frage ‚Ausländer‘

Fragetexte und Randauszählungen ..... S. 1

Variablenverzeichnis..... S. 102

### Anhang

Anhang A – Kategorienschema

## Datenzitation

---

Die Nutzung und Analyse von Forschungsdaten und die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen sollten mit Information über Urheber, Standort und Identifikation der Daten verknüpft sein. Entsprechend bibliographischer Zitierregeln von Veröffentlichungen empfiehlt das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften einen Minimalstandard zur wissenschaftlichen Zitation von Datensätzen aus dem Archivbestand. Beispiele für die Zitation des hier dokumentierten Datenangebots im Release 1.0.0. (2018-07-23):

### Zitation des Zusatzdatensatzes offene Frage ‚Ausländer‘:

*GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2018): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 2016 – Zusatzdatensatz offene Frage ‚Ausländer‘. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5254 Datenfile Version 1.0.0, doi: 10.4232/1.13035*

Wenn Sie die Daten der offenen Frage ‚Ausländer‘ gemeinsam **mit der Vollversion des ALLBUS 2016** auswerten, sollten Sie diesen Datensatz zusätzlich zitieren:

### Zitation der aktuellen ALLBUS 2016 Vollversion:

*GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2017): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 2016. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5250 Datenfile Version 2.1.0, doi:10.4232/1.12796*

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und uns nach Möglichkeit Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in unserer Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den entsprechenden Beständen der GESIS-Bibliothek setzen Sie sich bitte mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-132; E-Mail: heidi.dorn@gesis.org) oder Frau Rielies Neitzke (0221/47694-131; e-mail: rielies.neitzke@gesis.org) in Verbindung). Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuellste ALLBUS-Bibliographie. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im ALLBUS-Internetangebot bei GESIS recherchiert werden.

## Surveydeskription: ALLBUS 2016 – Zusatzdatensatz offene Frage ‚Ausländer‘ (ZA5254)

---

### Erhebungszeitraum:

April 2016 bis September 2016

### Wissenschaftlicher Beirat:

Stefan Bauernschuster, Universität Passau;  
Andreas Diekmann, ETH-Zentrum Zürich;  
Andreas Hadjar, Universität Luxemburg;  
Karin Kurz, Universität Göttingen;  
Ulrich Rosar, Universität Düsseldorf;  
Ulrich Wagner, Universität Marburg;  
Bettina Westle, Universität Marburg

### Datenerhebung:

TNS Infratest Sozialforschung, München

### Inhalt:

Dieser Datensatz enthält die Antworten auf eine offene Frage im ALLBUS 2016, die nicht Bestandteil des regulären Datenangebots zu ALLBUS 2016 (ZA5250) sind. Hierbei handelt es sich um die Angaben dazu, mit welchen Gruppen der/die Befragte „in Deutschland lebende Ausländer“ assoziiert (F027 „Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?“). Diese Frage wurde lediglich den Befragten mit einer deutschen Staatsbürgerschaft gestellt. Im hier dokumentierten Zusatzangebot werden die Rohdaten der Antworten auf die offenen Frage und die Ergebnisse einer Vercodung der getätigten Nennungen bereitgestellt. Die Entwicklung des zu Grunde liegenden Codierschema wird ausführlich in Wasmer, Kwasniok und Kialunda (2018) dokumentiert. Zusätzlich enthalten sind grundlegende Identifikationsvariablen, soziodemographische Basismerkmale und Gewichte.

- 1.) *Identifikationsvariablen Datensatz:* Studiennummer, Doi, Version
- 2.) *Identifikationsmerkmal Befragter:* Identifikationsnummer der Befragten (respid)
- 3.) *Soziodemographische Basismerkmale:* Alter, Geschlecht, deutsche Staatsbürgerschaft, Erhebungsgebiet Ost/West

4.) *Antwort auf offene Frage*: Vollständige Antwort, 1. bis 17. Nennung (d.h. jeweiliger Antwortteil der vollständigen Nennung), Codierung der 1. bis 17. Nennung, geographische Region der 1. bis 17. Nennung

5.) *Gewichte*: Personenbezogenes Ost-West-Gewicht, Haushaltstransformationsgewichte

## Grundgesamtheit und Auswahl:

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland

Personenstichprobe:

- Grundgesamtheit: Personen (Deutsche und Ausländer), die zum Befragungszeitpunkt in Privathaushalten lebten und vor dem 01.01.1998 geboren sind.
- Auswahl: Zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsauswahl in Westdeutschland (inkl. West-Berlin) und Ostdeutschland (inkl. Ost-Berlin). In der ersten Auswahlstufe wurden Gemeinden in Westdeutschland und in Ostdeutschland mit einer Wahrscheinlichkeit proportional zur Zahl ihrer erwachsenen Einwohner ausgewählt. In der zweiten Auswahlstufe wurden Personen aus den Einwohnermeldekarteien zufällig gezogen. Zielpersonen mit nicht hinreichend guten Deutschkenntnissen zählen zu den systematischen Ausfällen.

## Erhebungsverfahren:

Persönlich-mündliche Befragung mit standardisiertem Frageprogramm (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing), zwei Zusatzbefragungen als CASI (Computer Assisted Self-Interviewing) im Rahmen des ISSP (Splitverfahren).

## Primary Sampling Units / Sample-Points:

West:	111	Sample-Points (in 104 Gemeinden)
Ost:	51	Sample-Points (in 45 Gemeinden)
Gesamt:	162	Sample-Points (in 149 Gemeinden)

## Ausschöpfungsquote:

West:	34,2%
Ost:	36,6%
Gesamt (gewichtet):	34,6%

## Datensatz:

Anzahl der Befragten:	3490
Anzahl der Variablen:	64

## Veröffentlichungen:

Wasmer, Martina, Silke Kwasniok und Annette Kialunda 2018:

Welche Gruppen werden mit der Formulierung „in Deutschland lebende Ausländer“ assoziiert?

Entwicklung eines Kategorienschemas zu einer offenen Frage im ALLBUS 2016, GESIS Papers 2018|12, Mannheim: GESIS.

Generell ist die uns bekannte Literatur mit Verwendung von ALLBUS-Daten in der ALLBUSBibliographie dokumentiert. Diese ALLBUS-Bibliographie ist im [GESIS-Webangebot](#) online recherchierbar.

## Weitere Hinweise:

Befragte aus dem Bereich der neuen Bundesländer sind in den Daten überrepräsentiert (oversample). GewichtungsvARIABLEN zur Korrektur dieses Oversamples sind in diesem Datensatz enthalten.

Ein Digital Object Identifier (DOI) zur Zitation der Datensätze ist dem Datensatz beigefügt.

Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:

<http://www.gesis.org/fdzallbus>

<http://www.gesis.org/allbus>



## Hinzufügen des Zusatzdatensatzes offene Frage ‚Ausländer‘ an ALLBUS 2016

---

Um den Zusatzdatensatz offene Frage ‚Ausländer‘ (ZA5254) gemeinsam mit der Vollversion des ALLBUS 2016 (ZA5250) auszuwerten, müssen die beiden Datensätze zunächst zusammengefügt werden. Als Schlüsselvariable ist hierbei die Identifikationsnummer des Befragten zu verwenden (Variable `respid`), die in beiden Datensätzen enthalten ist.

Die folgenden Beispiele für die Statistikprogramme SPSS und Stata demonstrieren die Vorgehensweise beim Zusammenfügen der Einzeldatensätze:

*Abbildung 1:* Beispiel zum Zusammenfügen von ZA5254 und ZA5250 in SPSS

```
GET FILE='ZA5254_v1-1-0.sav'.
DATASET NAME Data0 WINDOW=FRONT.
SORT CASES BY respid.
EXECUTE.

GET FILE='ZA5250_v2-1-0.sav'.
DATASET NAME Data2016 WINDOW=FRONT.
SORT CASES BY respid.

MATCH FILES / FILE= *
            /TABLE= 'Data0'
            /BY respid
            /MAP.
```

*Abbildung 2:* Beispiel zum Zusammenfügen von ZA5254 und ZA5250 in Stata

```
use ZA5254_v1-1-0.dta, clear

merge 1:1 respid using ZA5250_v2-1-0.dta
```

Variable	Label
----------	-------

za_nr	STUDIENNUMMER
-------	---------------

Variablenbeschreibung:  
Studiennummer

5254 ALLBUS 2016 - Zusatzdatensatz Offene Frage ‚Ausländer‘

ZA5254, za\_nr: STUDIENNUMMER (N=3490) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
5254	ALLBUS 2016 - Zusatzdatensatz Offene Frage 'Ausländer'		3490	100,0	100,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3490		

doi DIGITAL OBJECT IDENTIFIER

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält einen Digital Object Identifier (DOI) als eindeutige und persistente Kennzeichnung des Datensatzes.

ZA5254, doi: DIGITAL OBJECT IDENTIFIER (N=3490) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
doi: 10.4232/1.13035			3490	100,0	100,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3490		

version RELEASE

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält die Versionierung des Datensatzes bestehend aus einer Versionsnummer (z.B. 1.0.0) und dem Datum der letzten inhaltlichen Bearbeitung des Datensatzes.

ZA5254, version: RELEASE (N=3490) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1.0.0 (2018-07-23)			3490	100,0	100,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3490		

respid IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält die Identifikationsnummer des/der Befragten aus dem Datensatz.

Bemerkung:

N-Gültig: 3490

N-Fehlend: 0

Minimum: 1

Maximum: 3490

eastwest ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST

Variablenbeschreibung:

Erhebungsgebiet

- 1 Befragte aus den alten Bundesländern (inkl. West-Berlin)
- 2 Befragte aus den neuen Bundesländern (inkl. Ost-Berlin)

ZA5254, eastwest: ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST (N=3490) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ALTE BUNDESLAENDER		2869	82,2	82,2
2	NEUE BUNDESLAENDER		621	17,8	17,8
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3490		

german DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?

Variablenbeschreibung:

Deutscher Staatsbürger?

-32 Nicht generierbar

1 Ja, ausschließlich

2 Ja, neben 2. Staatsbürgerschaft

3 Nein

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden auf Basis der mit der Frage F017 erhobenen, detaillierten Angaben zu den Staatsbürgerschaften der befragten Person gebildet (vgl. dn01a, dn02a, dn03a in ZA5250).

Fälle, die in dn01a-dn03a mit -33 ‚Nicht bestimmbar oder -9 ‚Keine Angabe‘ codiert sind, sind in dieser Variable als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

ZA5254, german: DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT? (N=3487) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	3	0,1	
1	JA		3202	91,7	91,8
2	JA,NEBEN ZWEITER		38	1,1	1,1
3	NEIN		247	7,1	7,1
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3487		

sex GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>

F011

(Int.: Geschlecht der befragten Person ohne Befragen eintragen!)

1 Männlich

2 Weiblich

ZA5254, sex: GESCHLECHT, BEFRAGTE<R> (N=3490) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MANN		1757	50,3	50,3
2	FRAU		1733	49,7	49,7
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3490		



age ALTER: BEFRAGTE<R>

Variablenbeschreibung:

Alter des Befragten

-32 Nicht generierbar

Bemerkung:

N-Gültig: 3485

N-Fehlend: 5

Minimum: 18

Maximum: 97

Median: 51,00

Mittelwert: 50,57

Standardabweichung: 17,558

(gewichtet nach wghtpew)

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr (2016) und dem Geburtsjahr (yborn in ZA5250) berechnet. Lag der Monat des Interviews (intmon in ZA5250) vor dem Geburtsmonat (mborn in ZA5250), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

answer OFFENE ANGABE AUSLAENDER - KOMPLETT

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält die vollständige Antwort des Befragten. Alle Nennungen wurden lediglich auf eventuell datenschutzrechtlich relevante Angaben hin überprüft und gegebenenfalls bereinigt. Eine Rechtschreibkorrektur fand nicht statt.

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

answer\_1 OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 1. NENNUNG

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer: 1. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_1 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als erste Nennung eingestuft wurde.

code\_1 NENNUNG 1: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 1: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung

Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_1: NENNUNG 1: ANTWORTCODE (N=2927) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	128	3,7	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	31	0,9	
-10	TNZ	M	250	7,2	
-9	KEINE ANGABE	M	61	1,7	
-8	WEISS NICHT	M	93	2,7	
1120	JUGOSLAWIEN		18	0,5	0,6
1121	ALBANIEN		11	0,3	0,4
1125	BULGARIEN		4	0,1	0,1
1129	FRANKREICH		9	0,3	0,3
1130	KROATIEN		4	0,1	0,1
1134	GRIECHENLAND		16	0,5	0,5
1135	IRLAND		1	0,0	0,0
1137	ITALIEN		114	3,3	3,9
1148	NIEDERLANDE		4	0,1	0,1
1149	NORWEGEN		1	0,0	0,0
1150	KOSOVO		2	0,1	0,1
1152	POLEN		40	1,1	1,4
1153	PORTUGAL		5	0,1	0,2
1154	RUMAENIEN		14	0,4	0,5
1159	SOWJETUNION		1	0,0	0,0
1160	RUSS. FOEDERATION		61	1,7	2,1
1161	SPANIEN		21	0,6	0,7
1163	TUERKEI		1548	44,4	52,9
1165	UNGARN		2	0,1	0,1
1166	UKRAINE		1	0,0	0,0
1168	VEREIN. KOENIGREICH		4	0,1	0,1
1170	SERBIEN		2	0,1	0,1
1221	ALGERIEN		2	0,1	0,1
1224	ERITREA		1	0,0	0,0
1232	NIGERIA		1	0,0	0,0
1245	KONGO		1	0,0	0,0
1252	MAROKKO		12	0,3	0,4
1262	KAMERUN		1	0,0	0,0
1273	SOMALIA		1	0,0	0,0
1285	TUNESIEN		2	0,1	0,1
1351	KUBA		2	0,1	0,1
1361	PERU		1	0,0	0,0
1368	VEREINIGTE STAATEN		1	0,0	0,0
1421	JEMEN		1	0,0	0,0
1422	ARMENIEN		1	0,0	0,0
1423	AFGHANISTAN		10	0,3	0,3
1432	VIETNAM		20	0,6	0,7
1436	INDIEN		1	0,0	0,0
1438	IRAK		6	0,2	0,2
1439	IRAN		10	0,3	0,3
1444	KASACHSTAN		1	0,0	0,0
1451	LIBANON		7	0,2	0,2
1475	SYRIEN		226	6,5	7,7
1479	CHINA		1	0,0	0,0
1523	AUSTRALIEN		1	0,0	0,0
1600	ARAMAEER		1	0,0	0,0
1601	KURDEN		17	0,5	0,6
1603	SINTI UND ROMA		6	0,2	0,2
2100	EUROPA		15	0,4	0,5

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
2110	OSTEUROPA		43	1,2	1,5
2120	SUEDEUROPA		10	0,3	0,3
2130	WEST- & NORDEUROPA		4	0,1	0,1
2200	ASIEN		17	0,5	0,6
2210	NAHER OSTEN		4	0,1	0,1
2220	MITTL. & FERN.OSTEN		1	0,0	0,0
2300	AFRIKA		45	1,3	1,5
2310	NORDAFRIKA		17	0,5	0,6
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		2	0,1	0,1
2420	SUEDAMERIKA		2	0,1	0,1
2600	ARAB.LAENDER/GEBIETE		39	1,1	1,3
2700	EU		1	0,0	0,0
2710	HERKUNFTSL. EU-STAAT		18	0,5	0,6
2720	HERKUNFTSL. NICHT-EU-STAAT		4	0,1	0,1
3000	PHYSISCHE MERKMALE		20	0,6	0,7
4000	KULTUR		4	0,1	0,1
4110	ISLAM		128	3,7	4,4
4130	JUDENTUM		2	0,1	0,1
4200	SPRACHEN		5	0,1	0,2
4300	KLEIDUNG		4	0,1	0,1
4400	VERHALTEN		21	0,6	0,7
5000	MIGRANTEN		2	0,1	0,1
5100	FLUECHTLINGE		80	2,3	2,7
5110	KRIEGSFLUECHTLINGE		11	0,3	0,4
5120	POLITISCH VERFOLGTE		3	0,1	0,1
5130	WIRTSCHAFTSFLUECHTL.		3	0,1	0,1
5200	ASYLBEWERBER		54	1,5	1,8
5300	(SPAET-)AUSSIEDLER		23	0,7	0,8
5400	ARBEITSMIGRANTEN		22	0,6	0,8
6000	NICHT-DEUTSCH		13	0,4	0,4
6100	HERKUNFTS-/GEBURTSLAND: NICHT DTSCH.		20	0,6	0,7
6200	OHNE DTSCH. STAATSANGEHOERIGK.		33	0,9	1,1
6300	HERKUNFTS-/GEBURTSREGION: NICHT EUROPA		8	0,2	0,3
7000	SONSTIGE GRUPPEN		34	1,0	1,2
	Summe		3490	100,1	100,0
	Gültige Fälle		2927		

region\_1 NENNUNG 1: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 1: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).



ZA5254, region\_1: NENNUNG 1: GEOGRAPHISCHE REGION (N=2352) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	128	3,7	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	31	0,9	
-32	NICHT GENERIERBAR	M	576	16,5	
-10	TNZ	M	250	7,2	
-9	KEINE ANGABE	M	61	1,7	
-8	WEISS NICHT	M	93	2,7	
2100	EUROPA		15	0,4	0,6
2110	OSTEUROPA		164	4,7	7,0
2120	SUEDEUROPA		202	5,8	8,6
2130	WEST- UND NORDEUROPA		24	0,7	1,0
2200	ASIEN		17	0,5	0,7
2210	VORDERASIEN		1793	51,4	76,3
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		44	1,3	1,9
2300	AFRIKA		45	1,3	1,9
2310	NORDAFRIKA		32	0,9	1,4
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		8	0,2	0,3
2410	NORDAMERIKA		1	0,0	0,0
2420	LATEINAMERIKA		5	0,1	0,2
2500	OZEANIEN		1	0,0	0,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2352		

answer\_2 OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 2. NENNUNG

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 2. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_2 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als zweite Nennung eingestuft wurde.

code\_2 NENNUNG 2: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 2: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/  
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung

Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_2: NENNUNG 2: ANTWORTCODE (N=1916) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	4	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	17	0,5	
-10	TNZ	M	1551	44,4	
-9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
-8	WEISS NICHT	M	1	0,0	
1120	JUGOSLAWIEN		25	0,7	1,3
1121	ALBANIEN		27	0,8	1,4
1122	BOSNIEN&HERZEGOWINA		2	0,1	0,1
1125	BULGARIEN		4	0,1	0,2
1126	DAENEMARK		1	0,0	0,1
1129	FRANKREICH		13	0,4	0,7
1130	KROATIEN		11	0,3	0,6
1134	GRIECHENLAND		71	2,0	3,7
1137	ITALIEN		199	5,7	10,4
1148	NIEDERLANDE		1	0,0	0,1
1150	KOSOVO		4	0,1	0,2
1151	OESTERREICH		5	0,1	0,3
1152	POLEN		113	3,2	5,9
1153	PORTUGAL		9	0,3	0,5
1154	RUMAENIEN		31	0,9	1,6
1157	SCHWEDEN		3	0,1	0,2
1158	SCHWEIZ		2	0,1	0,1
1160	RUSS. FOEDERATION		170	4,9	8,9
1161	SPANIEN		35	1,0	1,8
1163	TUERKEI		285	8,2	14,9
1164	TSCHECHIEN		2	0,1	0,1
1165	UNGARN		1	0,0	0,1
1166	UKRAINE		3	0,1	0,2
1168	VEREIN. KOENIGREICH		8	0,2	0,4
1169	WEISSRUSSLAND		4	0,1	0,2
1170	SERBIEN		5	0,1	0,3
1221	ALGERIEN		4	0,1	0,2
1224	ERITREA		2	0,1	0,1
1248	LIBYEN		1	0,0	0,1
1252	MAROKKO		20	0,6	1,0
1262	KAMERUN		1	0,0	0,1
1273	SOMALIA		1	0,0	0,1
1285	TUNESIEN		8	0,2	0,4
1327	BRASILIEN		2	0,1	0,1
1348	KANADA		1	0,0	0,1
1351	KUBA		1	0,0	0,1
1353	MEXIKO		1	0,0	0,1
1368	VEREINIGTE STAATEN		12	0,3	0,6
1423	AFGHANISTAN		51	1,5	2,7
1432	VIETNAM		21	0,6	1,1
1436	INDIEN		8	0,2	0,4
1438	IRAK		16	0,5	0,8
1439	IRAN		13	0,4	0,7
1442	JAPAN		2	0,1	0,1
1451	LIBANON		8	0,2	0,4
1461	PAKISTAN		4	0,1	0,2
1467	KOREA, REPUBLIK		1	0,0	0,1
1475	SYRIEN		179	5,1	9,4
1476	THAILAND		1	0,0	0,1

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1479	CHINA		6	0,2	0,3
1601	KURDEN		21	0,6	1,1
1602	PERSER		1	0,0	0,1
1603	SINTI UND ROMA		8	0,2	0,4
1604	TAMILEN		1	0,0	0,1
2100	EUROPA		4	0,1	0,2
2110	OSTEUROPA		52	1,5	2,7
2120	SUEDEUROPA		15	0,4	0,8
2130	WEST- & NORDEUROPA		1	0,0	0,1
2200	ASIEN		14	0,4	0,7
2210	NAHER OSTEN		5	0,1	0,3
2300	AFRIKA		57	1,6	3,0
2310	NORDAFRIKA		31	0,9	1,6
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		4	0,1	0,2
2420	SUEDAMERIKA		2	0,1	0,1
2600	ARAB.LAENDER/GEBIETE		57	1,6	3,0
2700	EU		1	0,0	0,1
2710	HERKUNFTSL. EU-STAAT		7	0,2	0,4
2720	HERKUNFTSL. NICHT-EU-STAAT		1	0,0	0,1
3000	PHYSISCHE MERKMALE		17	0,5	0,9
4000	KULTUR		1	0,0	0,1
4100	RELIGION		1	0,0	0,1
4110	ISLAM		44	1,3	2,3
4120	CHRISTENTUM		1	0,0	0,1
4130	JUDENTUM		2	0,1	0,1
4150	BUDDHISMUS		1	0,0	0,1
4200	SPRACHEN		2	0,1	0,1
4300	KLEIDUNG		6	0,2	0,3
4400	VERHALTEN		18	0,5	0,9
5000	MIGRANTEN		4	0,1	0,2
5100	FLUECHTLINGE		31	0,9	1,6
5110	KRIEGSFLUECHTLINGE		9	0,3	0,5
5120	POLITISCH VERFOLGTE		3	0,1	0,2
5130	WIRTSCHAFTSFLUECHTL.		3	0,1	0,2
5200	ASYLBEWERBER		25	0,7	1,3
5300	(SPAET-)AUSSIEDLER		31	0,9	1,6
5400	ARBEITSMIGRANTEN		7	0,2	0,4
6100	HERKUNFTS-/GEBURTSLAND: NICHT DTSCH.		1	0,0	0,1
6200	OHNE DTSCH. STAATSANGEHOERIGK.		7	0,2	0,4
7000	SONSTIGE GRUPPEN		16	0,5	0,8
	Summe		3490	99,8	100,0
	Gültige Fälle		1916		

region\_2 NENNUNG 2: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 2: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine zweite Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_2: NENNUNG 2: GEOGRAPHISCHE REGION (N=1585) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	4	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	17	0,5	
-32	NICHT GENERIERBAR	M	331	9,5	
-10	TNZ	M	1551	44,4	
-9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
-8	WEISS NICHT	M	1	0,0	
2100	EUROPA		4	0,1	0,3
2110	OSTEUROPA		379	10,9	23,9
2120	SUEDEUROPA		403	11,5	25,4
2130	WEST- UND NORDEUROPA		34	1,0	2,1
2200	ASIEN		14	0,4	0,9
2210	VORDERASIEN		494	14,2	31,1
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		110	3,2	6,9
2300	AFRIKA		57	1,6	3,6
2310	NORDAFRIKA		64	1,8	4,0
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		8	0,2	0,5
2410	NORDAMERIKA		13	0,4	0,8
2420	LATEINAMERIKA		6	0,2	0,4
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1585		



answer\_3 OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 3. NENNUNG

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 3. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_3 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als dritte Nennung eingestuft wurde.

code\_3 NENNUNG 3: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 3: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert. Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

1000 Nationalität  
2000 Region  
3000 Physische Merkmale  
4000 Kultur  
5000 Migranten  
6000 Nicht-Deutsch  
7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/  
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung

Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_3: NENNUNG 3: ANTWORTCODE (N=1263) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	2	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	5	0,1	
-10	TNZ	M	2219	63,6	
-8	WEISS NICHT	M	1	0,0	
1120	JUGOSLAWIEN		15	0,4	1,2
1121	ALBANIEN		29	0,8	2,3
1124	BELGIEN		1	0,0	0,1
1125	BULGARIEN		7	0,2	0,6
1126	DAENEMARK		1	0,0	0,1
1129	FRANKREICH		7	0,2	0,6
1130	KROATIEN		9	0,3	0,7
1134	GRIECHENLAND		58	1,7	4,6
1137	ITALIEN		103	3,0	8,2
1144	MAZEDONIEN		1	0,0	0,1
1148	NIEDERLANDE		4	0,1	0,3
1150	KOSOVO		4	0,1	0,3
1151	OESTERREICH		5	0,1	0,4
1152	POLEN		95	2,7	7,5
1153	PORTUGAL		15	0,4	1,2
1154	RUMAENIEN		29	0,8	2,3
1155	SLOWAKEI		2	0,1	0,2
1158	SCHWEIZ		2	0,1	0,2
1159	SOWJETUNION		1	0,0	0,1
1160	RUSS. FOEDERATION		103	3,0	8,2
1161	SPANIEN		45	1,3	3,6
1163	TUERKEI		94	2,7	7,4
1164	TSCHECHIEN		5	0,1	0,4
1165	UNGARN		1	0,0	0,1
1166	UKRAINE		3	0,1	0,2
1168	VEREIN. KOENIGREICH		3	0,1	0,2
1170	SERBIEN		9	0,3	0,7
1221	ALGERIEN		2	0,1	0,2
1224	ERITREA		2	0,1	0,2
1225	AETHIOPIEN		1	0,0	0,1
1248	LIBYEN		4	0,1	0,3
1251	MALI		1	0,0	0,1
1252	MAROKKO		26	0,7	2,1
1254	MOSAMBIK		1	0,0	0,1
1277	SUDAN		1	0,0	0,1
1285	TUNESIEN		9	0,3	0,7
1287	AEGYPTEN		1	0,0	0,1
1327	BRASILIEN		1	0,0	0,1
1351	KUBA		1	0,0	0,1
1368	VEREINIGTE STAATEN		16	0,5	1,3
1421	JEMEN		1	0,0	0,1
1423	AFGHANISTAN		36	1,0	2,9
1432	VIETNAM		11	0,3	0,9
1436	INDIEN		5	0,1	0,4
1438	IRAK		25	0,7	2,0
1439	IRAN		10	0,3	0,8
1441	ISRAEL		2	0,1	0,2
1442	JAPAN		4	0,1	0,3
1451	LIBANON		8	0,2	0,6
1459	PALAESTIN. GEBIETE		1	0,0	0,1

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1461	PAKISTAN		10	0,3	0,8
1467	KOREA, REPUBLIK		2	0,1	0,2
1475	SYRIEN		96	2,8	7,6
1476	THAILAND		2	0,1	0,2
1477	USBEKISTAN		1	0,0	0,1
1479	CHINA		12	0,3	1,0
1600	ARAMAEER		2	0,1	0,2
1601	KURDEN		10	0,3	0,8
1603	SINTI UND ROMA		2	0,1	0,2
2100	EUROPA		2	0,1	0,2
2110	OSTEUROPA		36	1,0	2,9
2120	SUEDEUROPA		19	0,5	1,5
2130	WEST- & NORDEUROPA		1	0,0	0,1
2200	ASIEN		13	0,4	1,0
2210	NAHER OSTEN		3	0,1	0,2
2300	AFRIKA		36	1,0	2,9
2310	NORDAFRIKA		24	0,7	1,9
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		7	0,2	0,6
2410	NORDAMERIKA		1	0,0	0,1
2420	SUEDAMERIKA		1	0,0	0,1
2600	ARAB.LAENDER/GEBIETE		36	1,0	2,9
2710	HERKUNFTSL. EU-STAAT		4	0,1	0,3
2720	HERKUNFTSL. NICHT-EU-STAAT		1	0,0	0,1
3000	PHYSISCHE MERKMALE		15	0,4	1,2
4100	RELIGION		1	0,0	0,1
4110	ISLAM		14	0,4	1,1
4130	JUDENTUM		1	0,0	0,1
4140	HINDUISMUS		1	0,0	0,1
4200	SPRACHEN		5	0,1	0,4
4300	KLEIDUNG		5	0,1	0,4
4400	VERHALTEN		4	0,1	0,3
5100	FLUECHTLINGE		18	0,5	1,4
5110	KRIEGSFLUECHTLINGE		1	0,0	0,1
5120	POLITISCH VERFOLGTE		1	0,0	0,1
5200	ASYLBEWERBER		12	0,3	1,0
5300	(SPAET-)AUSSIEDLER		21	0,6	1,7
5400	ARBEITSMIGRANTEN		8	0,2	0,6
6100	HERKUNFTS-/GEBURTSLAND: NICHT DTSCH.		1	0,0	0,1
6200	OHNE DTSCH. STAATSANGEHOERIGK.		1	0,0	0,1
7000	SONSTIGE GRUPPEN		13	0,4	1,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1263		

region\_3 NENNUNG 3: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 3: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine dritte Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_3: NENNUNG 3: GEOGRAPHISCHE REGION (N=1087) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	2	0,1	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	5	0,1	
-32	NICHT GENERIERBAR	M	176	5,0	
-10	TNZ	M	2219	63,6	
-8	WEISS NICHT	M	1	0,0	
2100	EUROPA		2	0,1	0,2
2110	OSTEUROPA		282	8,1	26,0
2120	SUEDEUROPA		307	8,8	28,3
2130	WEST- UND NORDEUROPA		24	0,7	2,2
2200	ASIEN		13	0,4	1,2
2210	VORDERASIEN		230	6,6	21,2
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		94	2,7	8,7
2300	AFRIKA		36	1,0	3,3
2310	NORDAFRIKA		68	1,9	6,3
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		12	0,3	1,1
2410	NORDAMERIKA		16	0,5	1,5
2420	LATEINAMERIKA		2	0,1	0,2
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1087		

answer\_4 OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 4. NENNUNG

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 4. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_4 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als vierte Nennung eingestuft wurde.



code\_4 NENNUNG 4: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 4: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/  
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung

Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_4: NENNUNG 4: ANTWORTCODE (N=677) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	1	0,0	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	5	0,1	
-10	TNZ	M	2807	80,4	
1120	JUGOSLAWIEN		11	0,3	1,6
1121	ALBANIEN		13	0,4	1,9
1124	BELGIEN		1	0,0	0,1
1125	BULGARIEN		10	0,3	1,5
1126	DAENEMARK		1	0,0	0,1
1129	FRANKREICH		7	0,2	1,0
1130	KROATIEN		10	0,3	1,5
1134	GRIECHENLAND		26	0,7	3,9
1137	ITALIEN		43	1,2	6,4
1142	LITAUEN		1	0,0	0,1
1148	NIEDERLANDE		6	0,2	0,9
1150	KOSOVO		2	0,1	0,3
1151	OESTERREICH		1	0,0	0,1
1152	POLEN		56	1,6	8,3
1153	PORTUGAL		6	0,2	0,9
1154	RUMAENIEN		16	0,5	2,4
1155	SLOWAKEI		1	0,0	0,1
1157	SCHWEDEN		1	0,0	0,1
1158	SCHWEIZ		1	0,0	0,1
1160	RUSS. FOEDERATION		45	1,3	6,7
1161	SPANIEN		24	0,7	3,6
1163	TUERKEI		44	1,3	6,5
1164	TSCHECHIEN		2	0,1	0,3
1165	UNGARN		2	0,1	0,3
1166	UKRAINE		2	0,1	0,3
1168	VEREIN. KOENIGREICH		8	0,2	1,2
1170	SERBIEN		10	0,3	1,5
1221	ALGERIEN		1	0,0	0,1
1224	ERITREA		6	0,2	0,9
1248	LIBYEN		2	0,1	0,3
1252	MAROKKO		10	0,3	1,5
1273	SOMALIA		3	0,1	0,4
1285	TUNESIEN		2	0,1	0,3
1287	AEGYPTEN		1	0,0	0,1
1348	KANADA		1	0,0	0,1
1368	VEREINIGTE STAATEN		7	0,2	1,0
1423	AFGHANISTAN		16	0,5	2,4
1430	GEORGIEN		1	0,0	0,1
1432	VIETNAM		5	0,1	0,7
1436	INDIEN		5	0,1	0,7
1438	IRAK		16	0,5	2,4
1439	IRAN		14	0,4	2,1
1442	JAPAN		5	0,1	0,7
1444	KASACHSTAN		2	0,1	0,3
1451	LIBANON		4	0,1	0,6
1461	PAKISTAN		7	0,2	1,0
1467	KOREA, REPUBLIK		1	0,0	0,1
1475	SYRIEN		46	1,3	6,8
1476	THAILAND		1	0,0	0,1
1479	CHINA		8	0,2	1,2
1523	AUSTRALIEN		1	0,0	0,1

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Güt.Prozent
1601	KURDEN		2	0,1	0,3
1602	PERSER		2	0,1	0,3
1603	SINTI UND ROMA		5	0,1	0,7
2110	OSTEUROPA		18	0,5	2,7
2120	SUEDEUROPA		4	0,1	0,6
2130	WEST- UND NORDEUROPA		2	0,1	0,3
2200	ASIEN		13	0,4	1,9
2210	NAHER OSTEN		2	0,1	0,3
2300	AFRIKA		34	1,0	5,1
2310	NORDAFRIKA		13	0,4	1,9
2600	ARAB.LAENDER/GEBIETE		11	0,3	1,6
2710	HERKUNFTSL. EU-STAAT		2	0,1	0,3
3000	PHYSISCHE MERKMALE		10	0,3	1,5
4110	ISLAM		3	0,1	0,4
4150	BUDDHISMUS		1	0,0	0,1
4200	SPRACHEN		4	0,1	0,6
4300	KLEIDUNG		2	0,1	0,3
5100	FLUECHTLINGE		10	0,3	1,5
5110	KRIEGSFLUECHTLINGE		4	0,1	0,6
5200	ASYLBEWERBER		2	0,1	0,3
5300	(SPAET-)AUSSIEDLER		8	0,2	1,2
5400	ARBEITSMIGRANTEN		1	0,0	0,1
6200	OHNE DTSCH. STAATSANGEHOERIGK.		1	0,0	0,1
7000	SONSTIGE GRUPPEN		4	0,1	0,6
	Summe		3490	99,9	100,0
	Gültige Fälle		677		

region\_4 NENNUNG 4: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 4: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine vierte Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_4: NENNUNG 4: GEOGRAPHISCHE REGION (N=604) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	1	0,0	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	5	0,1	
-32	NICHT GENERIERBAR	M	73	2,1	
-10	TNZ	M	2807	80,4	
2110	OSTEUROPA		151	4,3	25,0
2120	SUEDEUROPA		150	4,3	24,8
2130	WEST- UND NORDEUROPA		31	0,9	5,1
2200	ASIEN		13	0,4	2,1
2210	VORDERASIEN		113	3,2	18,7
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		65	1,9	10,7
2300	AFRIKA		34	1,0	5,6
2310	NORDAFRIKA		30	0,9	5,0
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		9	0,3	1,5
2410	NORDAMERIKA		8	0,2	1,3
2500	OZEANIEN		1	0,0	0,2
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		604		

answer\_5 OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 5. NENNUNG

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 5. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_5 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als fünfte Nennung eingestuft wurde.

code\_5 NENNUNG 5: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 5: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung



Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_5: NENNUNG 5: ANTWORTCODE (N=381) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	6	0,2	
-10	TNZ	M	3103	88,9	
1120	JUGOSLAWIEN		6	0,2	1,6
1121	ALBANIEN		12	0,3	3,2
1125	BULGARIEN		1	0,0	0,3
1126	DAENEMARK		1	0,0	0,3
1129	FRANKREICH		7	0,2	1,9
1130	KROATIEN		6	0,2	1,6
1131	SLOWENIEN		1	0,0	0,3
1134	GRIECHENLAND		12	0,3	3,2
1137	ITALIEN		19	0,5	5,1
1148	NIEDERLANDE		6	0,2	1,6
1150	KOSOVO		4	0,1	1,1
1151	OESTERREICH		2	0,1	0,5
1152	POLEN		23	0,7	6,2
1153	PORTUGAL		4	0,1	1,1
1154	RUMAENIEN		11	0,3	3,0
1158	SCHWEIZ		1	0,0	0,3
1159	SOWJETUNION		1	0,0	0,3
1160	RUSS. FOEDERATION		24	0,7	6,5
1161	SPANIEN		13	0,4	3,5
1163	TUERKEI		8	0,2	2,2
1164	TSCHECHIEN		1	0,0	0,3
1165	UNGARN		2	0,1	0,5
1166	UKRAINE		3	0,1	0,8
1168	VEREIN. KOENIGREICH		6	0,2	1,6
1169	WEISSRUSSLAND		1	0,0	0,3
1170	SERBIEN		2	0,1	0,5
1181	ZYPERN		1	0,0	0,3
1221	ALGERIEN		1	0,0	0,3
1224	ERITREA		2	0,1	0,5
1252	MAROKKO		6	0,2	1,6
1273	SOMALIA		1	0,0	0,3
1285	TUNESIEN		5	0,1	1,4
1327	BRASILIEN		1	0,0	0,3
1351	KUBA		1	0,0	0,3
1368	VEREINIGTE STAATEN		8	0,2	2,2
1423	AFGHANISTAN		13	0,4	3,5
1431	SRI LANKA		2	0,1	0,5
1432	VIETNAM		4	0,1	1,1
1436	INDIEN		5	0,1	1,4
1438	IRAK		9	0,3	2,4
1439	IRAN		2	0,1	0,5
1442	JAPAN		4	0,1	1,1
1451	LIBANON		2	0,1	0,5
1459	PALAESTIN. GEBIETE		1	0,0	0,3
1461	PAKISTAN		2	0,1	0,5
1475	SYRIEN		35	1,0	9,5
1479	CHINA		2	0,1	0,5
1523	AUSTRALIEN		1	0,0	0,3
1603	SINTI UND ROMA		1	0,0	0,3
2100	EUROPA		2	0,1	0,5
2110	OSTEUROPA		6	0,2	1,6
2120	SUEDEUROPA		5	0,1	1,4

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
2130	WEST- & NORDEUROPA		2	0,1	0,5
2200	ASIEN		5	0,1	1,4
2210	NAHER OSTEN		1	0,0	0,3
2220	MITTL. & FERN.OSTEN		1	0,0	0,3
2300	AFRIKA		19	0,5	5,1
2310	NORDAFRIKA		3	0,1	0,8
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		1	0,0	0,3
2420	SUEDAMERIKA		1	0,0	0,3
2600	ARAB.LAENDER/GEBIETE		9	0,3	2,4
2700	EU		1	0,0	0,3
2710	HERKUNFTSL. EU-STAAT		5	0,1	1,4
2720	HERKUNFTSL. NICHT-EU-STAAT		1	0,0	0,3
3000	PHYSISCHE MERKMALE		1	0,0	0,3
4110	ISLAM		1	0,0	0,3
4200	SPRACHEN		1	0,0	0,3
4300	KLEIDUNG		2	0,1	0,5
4400	VERHALTEN		3	0,1	0,8
5100	FLUECHTLINGE		2	0,1	0,5
5110	KRIEGSFLUECHTLINGE		1	0,0	0,3
5200	ASYLBEWERBER		3	0,1	0,8
5300	(SPAET-)AUSSIEDLER		4	0,1	1,1
5400	ARBEITSMIGRANTEN		1	0,0	0,3
6100	HERKUNFTS-/GEBURTSLAND: NICHT DTSCH.		1	0,0	0,3
6300	HERKUNFTS-/GEBURTSREGION: NICHT EUROPA		1	0,0	0,3
7000	SONSTIGE GRUPPEN		1	0,0	0,3
	Summe		3490	99,7	100,0
	Gültige Fälle		381		

region\_5 NENNUNG 5: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 5: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine fünfte Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_5: NENNUNG 5: GEOGRAPHISCHE REGION (N=340) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	6	0,2	
-32	NICHT GENERIERBAR	M	41	1,2	
-10	TNZ	M	3103	88,9	
2100	EUROPA		2	0,1	0,6
2110	OSTEUROPA		73	2,1	21,5
2120	SUEDEUROPA		85	2,4	25,0
2130	WEST- UND NORDEUROPA		27	0,8	7,9
2200	ASIEN		5	0,1	1,5
2210	VORDERASIEN		59	1,7	17,4
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		37	1,1	10,9
2300	AFRIKA		19	0,5	5,6
2310	NORDAFRIKA		16	0,5	4,7
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		5	0,1	1,5
2410	NORDAMERIKA		8	0,2	2,4
2420	LATEINAMERIKA		3	0,1	0,9
2500	OZEANIEN		1	0,0	0,3
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		340		

answer\_6 OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 6. NENNUNG

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 6. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_6 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als sechste Nennung eingestuft wurde.

code\_6 NENNUNG 6: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 6: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung

Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.



ZA5254, code\_6: NENNUNG 6: ANTWORTCODE (N=187) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	1	0,0	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	2	0,1	
-10	TNZ	M	3300	94,6	
1120	JUGOSLAWIEN		2	0,1	1,1
1121	ALBANIEN		3	0,1	1,6
1122	BOSNIEN&HERZEGOWINA		1	0,0	0,5
1125	BULGARIEN		5	0,1	2,7
1129	FRANKREICH		7	0,2	3,8
1130	KROATIEN		3	0,1	1,6
1134	GRIECHENLAND		10	0,3	5,4
1136	ISLAND		1	0,0	0,5
1137	ITALIEN		9	0,3	4,9
1152	POLEN		11	0,3	6,0
1153	PORTUGAL		9	0,3	4,9
1154	RUMAENIEN		7	0,2	3,8
1157	SCHWEDEN		1	0,0	0,5
1160	RUSS. FOEDERATION		8	0,2	4,3
1161	SPANIEN		9	0,3	4,9
1163	TUERKEI		8	0,2	4,3
1164	TSCHECHIEN		2	0,1	1,1
1165	UNGARN		1	0,0	0,5
1166	UKRAINE		1	0,0	0,5
1168	VEREIN. KOENIGREICH		4	0,1	2,2
1170	SERBIEN		1	0,0	0,5
1252	MAROKKO		6	0,2	3,3
1262	KAMERUN		1	0,0	0,5
1287	AEGYPTEN		1	0,0	0,5
1327	BRASILIEN		1	0,0	0,5
1351	KUBA		1	0,0	0,5
1368	VEREINIGTE STAATEN		9	0,3	4,9
1423	AFGHANISTAN		8	0,2	4,3
1432	VIETNAM		2	0,1	1,1
1436	INDIEN		1	0,0	0,5
1438	IRAK		2	0,1	1,1
1439	IRAN		4	0,1	2,2
1441	ISRAEL		1	0,0	0,5
1442	JAPAN		2	0,1	1,1
1461	PAKISTAN		1	0,0	0,5
1475	SYRIEN		7	0,2	3,8
1479	CHINA		2	0,1	1,1
1603	SINTI UND ROMA		1	0,0	0,5
2110	OSTEUROPA		1	0,0	0,5
2120	SUEDEUROPA		1	0,0	0,5
2200	ASIEN		3	0,1	1,6
2300	AFRIKA		5	0,1	2,7
2310	NORDAFRIKA		4	0,1	2,2
2410	NORDAMERIKA		1	0,0	0,5
2600	ARAB.LAENDER/GEBIETE		5	0,1	2,7
3000	PHYSISCHE MERKMALE		2	0,1	1,1
4110	ISLAM		1	0,0	0,5
4300	KLEIDUNG		1	0,0	0,5
5100	FLUECHTLINGE		4	0,1	2,2
5130	WIRTSCHAFTSFLUECHTL.		1	0,0	0,5
5200	ASYLBEWERBER		1	0,0	0,5

Wert	Ausprägung (Forts.)	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
7000	SONSTIGE GRUPPEN		1	0,0	0,5
	Summe		3490	99,9	100,0
	Gültige Fälle		187		

region\_6 NENNUNG 6: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 6: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine sechste Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_6: NENNUNG 6: GEOGRAPHISCHE REGION (N=170) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	1	0,0	
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	2	0,1	
-32	NICHT GENERIERBAR	M	17	0,5	
-10	TNZ	M	3300	94,6	
2110	OSTEUROPA		38	1,1	22,4
2120	SUEDEUROPA		48	1,4	28,2
2130	WEST- UND NORDEUROPA		13	0,4	7,6
2200	ASIEN		3	0,1	1,8
2210	VORDERASIEN		17	0,5	10,0
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		22	0,6	12,9
2300	AFRIKA		5	0,1	2,9
2310	NORDAFRIKA		11	0,3	6,5
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		1	0,0	0,6
2410	NORDAMERIKA		10	0,3	5,9
2420	LATEINAMERIKA		2	0,1	1,2
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		170		

answer\_7 OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 7. NENNUNG

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 7. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_7 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als siebte Nennung eingestuft wurde.

code\_7 NENNUNG 7: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 7: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

1000 Nationalität  
2000 Region  
3000 Physische Merkmale  
4000 Kultur  
5000 Migranten  
6000 Nicht-Deutsch  
7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/  
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung

Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_7: NENNUNG 7: ANTWORTCODE (N=98) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	1	0,0	
-10	TNZ	M	3391	97,2	
1120	JUGOSLAWIEN		1	0,0	1,1
1121	ALBANIEN		4	0,1	4,3
1134	GRIECHENLAND		6	0,2	6,4
1137	ITALIEN		6	0,2	6,4
1148	NIEDERLANDE		3	0,1	3,2
1150	KOSOVO		1	0,0	1,1
1151	OESTERREICH		1	0,0	1,1
1152	POLEN		5	0,1	5,3
1154	RUMAENIEN		4	0,1	4,3
1157	SCHWEDEN		1	0,0	1,1
1158	SCHWEIZ		1	0,0	1,1
1160	RUSS. FOEDERATION		8	0,2	8,5
1161	SPANIEN		5	0,1	5,3
1163	TUERKEI		1	0,0	1,1
1164	TSCHECHIEN		2	0,1	2,1
1166	UKRAINE		2	0,1	2,1
1168	VEREIN. KOENIGREICH		5	0,1	5,3
1221	ALGERIEN		1	0,0	1,1
1224	ERITREA		1	0,0	1,1
1243	KENIA		1	0,0	1,1
1285	TUNESIEN		1	0,0	1,1
1368	VEREINIGTE STAATEN		1	0,0	1,1
1423	AFGHANISTAN		2	0,1	2,1
1436	INDIEN		1	0,0	1,1
1438	IRAK		5	0,1	5,3
1439	IRAN		2	0,1	2,1
1451	LIBANON		1	0,0	1,1
1461	PAKISTAN		1	0,0	1,1
1475	SYRIEN		3	0,1	3,2
1479	CHINA		1	0,0	1,1
1601	KURDEN		1	0,0	1,1
1603	SINTI UND ROMA		1	0,0	1,1
2100	EUROPA		1	0,0	1,1
2110	OSTEUROPA		2	0,1	2,1
2300	AFRIKA		5	0,1	5,3
2310	NORDAFRIKA		2	0,1	2,1
2420	SUEDAMERIKA		1	0,0	1,1
5100	FLUECHTLINGE		2	0,1	2,1
5300	(SPAET-)AUSSIEDLER		1	0,0	1,1
7000	SONSTIGE GRUPPEN		1	0,0	1,1
	Summe		3490	99,9	100,0
	Gültige Fälle		98		



region\_7 NENNUNG 7: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 7: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine siebte Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_7: NENNUNG 7: GEOGRAPHISCHE REGION (N=91) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-33	NICHT BESTIMMBAR	M	1	0,0	
-32	NICHT GENERIERBAR	M	7	0,2	
-10	TNZ	M	3391	97,2	
2100	EUROPA		1	0,0	1,1
2110	OSTEUROPA		23	0,7	25,6
2120	SUEDEUROPA		23	0,7	25,6
2130	WEST- UND NORDEUROPA		11	0,3	12,2
2210	VORDERASIEN		10	0,3	11,1
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		8	0,2	8,9
2300	AFRIKA		5	0,1	5,6
2310	NORDAFRIKA		5	0,1	5,6
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		2	0,1	2,2
2410	NORDAMERIKA		1	0,0	1,1
2420	LATEINAMERIKA		1	0,0	1,1
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		91		

answer\_8 OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 8. NENNUNG

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 8. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_8 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als achte Nennung eingestuft wurde.

code\_8 NENNUNG 8: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 8: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/  
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung

Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_8: NENNUNG 8: ANTWORTCODE (N=50) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	1	0,0	
-10	TNZ	M	3439	98,5	
1120	JUGOSLAWIEN		4	0,1	8,9
1125	BULGARIEN		1	0,0	2,2
1130	KROATIEN		2	0,1	4,4
1131	SLOWENIEN		1	0,0	2,2
1134	GRIECHENLAND		1	0,0	2,2
1137	ITALIEN		2	0,1	4,4
1152	POLEN		5	0,1	11,1
1153	PORTUGAL		2	0,1	4,4
1160	RUSS. FOEDERATION		1	0,0	2,2
1161	SPANIEN		1	0,0	2,2
1163	TUERKEI		1	0,0	2,2
1165	UNGARN		1	0,0	2,2
1166	UKRAINE		1	0,0	2,2
1170	SERBIEN		1	0,0	2,2
1232	NIGERIA		2	0,1	4,4
1284	TSCHAD		1	0,0	2,2
1368	VEREINIGTE STAATEN		4	0,1	8,9
1436	INDIEN		1	0,0	2,2
1438	IRAK		1	0,0	2,2
1439	IRAN		1	0,0	2,2
1442	JAPAN		1	0,0	2,2
1461	PAKISTAN		1	0,0	2,2
1475	SYRIEN		2	0,1	4,4
1479	CHINA		1	0,0	2,2
1601	KURDEN		1	0,0	2,2
2110	OSTEUROPA		1	0,0	2,2
2200	ASIEN		1	0,0	2,2
2300	AFRIKA		1	0,0	2,2
5130	WIRTSCHAFTSFLUECHTL.		1	0,0	2,2
5200	ASYLBEWERBER		1	0,0	2,2
	Summe		3490	99,9	100,0
	Gültige Fälle		50		

region\_8 NENNUNG 8: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 8: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine achte Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_8: NENNUNG 8: GEOGRAPHISCHE REGION (N=47) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-50	KEINE SPEZ. GRUPPE GENANNT	M	1	0,0	
-32	NICHT GENERIERBAR	M	2	0,1	
-10	TNZ	M	3439	98,5	
2110	OSTEUROPA		11	0,3	23,4
2120	SUEDEUROPA		15	0,4	31,9
2200	ASIEN		1	0,0	2,1
2210	VORDERASIEN		5	0,1	10,6
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		6	0,2	12,8
2300	AFRIKA		1	0,0	2,1
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		4	0,1	8,5
2410	NORDAMERIKA		4	0,1	8,5
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		47		

answer\_9 OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 9. NENNUNG

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 9. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_9 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als neunte Nennung eingestuft wurde.

code\_9 NENNUNG 9: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 9: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/  
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung



Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_9: NENNUNG 9: ANTWORTCODE (N=34) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3456	99,0	
1121	ALBANIEN		1	0,0	3,6
1122	BOSNIEN&HERZEGOWINA		1	0,0	3,6
1129	FRANKREICH		1	0,0	3,6
1130	KROATIEN		1	0,0	3,6
1134	GRIECHENLAND		2	0,1	7,1
1137	ITALIEN		2	0,1	7,1
1151	OESTERREICH		1	0,0	3,6
1153	PORTUGAL		1	0,0	3,6
1154	RUMAENIEN		1	0,0	3,6
1163	TUERKEI		1	0,0	3,6
1166	UKRAINE		1	0,0	3,6
1168	VEREIN. KOENIGREICH		2	0,1	7,1
1170	SERBIEN		1	0,0	3,6
1432	VIETNAM		1	0,0	3,6
1439	IRAN		1	0,0	3,6
1451	LIBANON		1	0,0	3,6
1461	PAKISTAN		1	0,0	3,6
1475	SYRIEN		2	0,1	7,1
1479	CHINA		1	0,0	3,6
2200	ASIEN		2	0,1	7,1
2300	AFRIKA		1	0,0	3,6
5300	(SPAET-)AUSSIEDLER		1	0,0	3,6
5400	ARBEITSMIGRANTEN		1	0,0	3,6
	Summe		3490	99,8	100,0
	Gültige Fälle		34		

region\_9 NENNUNG 9: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 9: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine neunte Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_9: NENNUNG 9: GEOGRAPHISCHE REGION (N=31) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	2	0,1	
-10	TNZ	M	3456	99,0	
2110	OSTEUROPA		2	0,1	6,7
2120	SUEDEUROPA		10	0,3	33,3
2130	WEST- UND NORDEUROPA		5	0,1	16,7
2200	ASIEN		2	0,1	6,7
2210	VORDERASIEN		5	0,1	16,7
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		5	0,1	16,7
2300	AFRIKA		1	0,0	3,3
	Summe		3490	99,9	100,0
	Gültige Fälle		31		

a OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 10. NENNUNG  
nswer\_10

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 10. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_10 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als zehnte Nennung eingestuft wurde.

code\_10 NENNUNG 10: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 10: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/  
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung

Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_10: NENNUNG 10: ANTWORTCODE (N=18) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3472	99,5	
1129	FRANKREICH		1	0,0	6,7
1130	KROATIEN		1	0,0	6,7
1137	ITALIEN		2	0,1	13,3
1150	KOSOVO		1	0,0	6,7
1160	RUSS. FOEDERATION		1	0,0	6,7
1161	SPANIEN		1	0,0	6,7
1165	UNGARN		1	0,0	6,7
1168	VEREIN. KOENIGREICH		1	0,0	6,7
1252	MAROKKO		2	0,1	13,3
1439	IRAN		1	0,0	6,7
1442	JAPAN		1	0,0	6,7
1603	SINTI UND ROMA		1	0,0	6,7
2110	OSTEUROPA		1	0,0	6,7
	Summe		3490	99,9	100,0
	Gültige Fälle		18		

region\_10 NENNUNG 10: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 10: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine zehnte Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_10: NENNUNG 10: GEOGRAPHISCHE REGION (N=17) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	1	0,0	
-10	TNZ	M	3472	99,5	
2110	OSTEUROPA		4	0,1	26,7
2120	SUEDEUROPA		5	0,1	33,3
2130	WEST- UND NORDEUROPA		2	0,1	13,3
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		2	0,1	13,3
2310	NORDAFRIKA		2	0,1	13,3
	Summe		3490	99,9	100,0
	Gültige Fälle		17		

a OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 11. NENNUNG

nswer\_11

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 11. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_11 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als elfte Nennung eingestuft wurde.

code\_11 NENNUNG 11: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 11: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/>

Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\_pdf.pdf?\_\_blob=publicationFile, abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung



Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_11: NENNUNG 11: ANTWORTCODE (N=14) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3476	99,6	
1130	KROATIEN		1	0,0	9,1
1153	PORTUGAL		1	0,0	9,1
1155	SLOWAKEI		1	0,0	9,1
1165	UNGARN		1	0,0	9,1
1166	UKRAINE		1	0,0	9,1
1225	AETHIOPIEN		1	0,0	9,1
1252	MAROKKO		1	0,0	9,1
1438	IRAK		1	0,0	9,1
2300	AFRIKA		2	0,1	18,2
2710	HERKUNFTSL. EU-STAAT		1	0,0	9,1
	Summe		3490	99,9	100,0
	Gültige Fälle		14		

region\_11 NENNUNG 11: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 11: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine elfte Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_11: NENNUNG 11: GEOGRAPHISCHE REGION (N=12) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	1	0,0	
-10	TNZ	M	3476	99,6	
2110	OSTEUROPA		4	0,1	36,4
2120	SUEDEUROPA		2	0,1	18,2
2210	VORDERASIEN		1	0,0	9,1
2300	AFRIKA		2	0,1	18,2
2310	NORDAFRIKA		1	0,0	9,1
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		1	0,0	9,1
	Summe		3490	99,9	100,0
	Gültige Fälle		12		

a  
nswer\_12

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 12. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_12 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als zwölfte Nennung eingestuft wurde.

code\_12 NENNUNG 12: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 12: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/>

Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\_pdf.pdf?\_\_blob=publicationFile, abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung

Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_12: NENNUNG 12: ANTWORTCODE (N=7) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3483	99,8	
1120	JUGOSLAWIEN		1	0,0	16,7
1134	GRIECHENLAND		2	0,1	33,3
1160	RUSS. FOEDERATION		1	0,0	16,7
1251	MALI		1	0,0	16,7
1423	AFGHANISTAN		1	0,0	16,7
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		7		

region\_12 NENNUNG 12: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 12: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine zwölfte Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_12: NENNUNG 12: GEOGRAPHISCHE REGION (N=7) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
	-10 TNZ	M	3483	99,8	
	2110 OSTEUROPA		1	0,0	14,3
	2120 SUEDEUROPA		4	0,1	57,1
	2220 ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		1	0,0	14,3
	2320 SUB-SAHARA-AFRIKA		1	0,0	14,3
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		7		

a  
nswer\_13

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 13. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_13 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als 13. Nennung eingestuft wurde.

code\_13 NENNUNG 13: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 13: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert. Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/  
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung



Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_13: NENNUNG 13: ANTWORTCODE (N=6) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3484	99,8	
1150	KOSOVO		1	0,0	20,0
1224	ERITREA		1	0,0	20,0
1475	SYRIEN		2	0,1	40,0
2300	AFRIKA		1	0,0	20,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		6		

region\_13 NENNUNG 13: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 13: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine 13. Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_13: NENNUNG 13: GEOGRAPHISCHE REGION (N=6) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3484	99,8	
2120	SUEDEUROPA		1	0,0	20,0
2210	VORDERASIEN		2	0,1	40,0
2300	AFRIKA		1	0,0	20,0
2320	SUB-SAHARA-AFRIKA		1	0,0	20,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		6		

a OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 14. NENNUNG

nswer\_14

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 14. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_14 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als 14. Nennung eingestuft wurde.

code\_14 NENNUNG 14: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 14: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/  
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung

Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_14: NENNUNG 14: ANTWORTCODE (N=5) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3485	99,9	
1439	IRAN		1	0,0	25,0
1479	CHINA		1	0,0	25,0
1603	SINTI UND ROMA		1	0,0	25,0
2200	ASIEN		1	0,0	25,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5		

region\_14 NENNUNG 14: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 14: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine 14. Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_14: NENNUNG 14: GEOGRAPHISCHE REGION (N=4) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	1	0,0	
-10	TNZ	M	3485	99,9	
2200	ASIEN		1	0,0	33,3
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		2	0,1	66,7
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

a OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 15. NENNUNG  
nswer\_15

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 15. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_15 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als 15. Nennung eingestuft wurde.

code\_15 NENNUNG 15: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 15: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/  
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung



Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_15: NENNUNG 15: ANTWORTCODE (N=4) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3486	99,9	
1442	JAPAN		1	0,0	33,3
1461	PAKISTAN		1	0,0	33,3
1601	KURDEN		1	0,0	33,3
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

region\_15 NENNUNG 15: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 15: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine 15. Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_15: NENNUNG 15: GEOGRAPHISCHE REGION (N=2) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-32	NICHT GENERIERBAR	M	1	0,0	
-10	TNZ	M	3486	99,9	
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		2	0,1	100,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2		

a OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 16. NENNUNG  
nswer\_16

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 16. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_16 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als 16. Nennung eingestuft wurde.

code\_16 NENNUNG 16: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 16: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/  
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile), abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung

Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_16: NENNUNG 16: ANTWORTCODE (N=2) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3488	99,9	
1436	INDIEN		1	0,0	50,0
1438	IRAK		1	0,0	50,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2		

region\_16 NENNUNG 16: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 16: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine 16. Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_16: NENNUNG 16: GEOGRAPHISCHE REGION (N=2) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3488	99,9	
2210	VORDERASIEN		1	0,0	50,0
2220	ZENTRAL-, (SUED-)OSTASIEN, AUSTRALIEN		1	0,0	50,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2		

a OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 17. NENNUNG  
nswer\_17

Variablenbeschreibung:

Offene Angabe Ausländer - 17. Nennung

F027

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Wenn Sie an in Deutschland lebende Ausländer denken, an welche Gruppen denken Sie da?

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

Note:

Zunächst wurde die Antwort der Befragten in einzelne zu codierende Einheiten aufgeteilt. Hierfür wurden die im Textfeld vorliegenden offenen Angaben in einzelne Nennungen nach Sinnabschnitten aufgeteilt. Als eine Nennung wurde dabei der Textabschnitt definiert, mit dem der Befragte der Fragestellung entsprechend eine Personengruppe benennt oder umschreibt, an die er beim Begriff „in Deutschland lebende Ausländer“ denkt. Der betreffende Textausschnitt kann dabei mehrere Merkmale oder Definitionskriterien beinhalten (z.B. syrische Flüchtlinge). Textbestandteile, die lediglich als nähere Bestimmungen zu einer genannten Gruppe interpretiert werden konnten, wurden nicht als eigene Nennung aufgefasst. Dies kann beispielsweise eine Angabe hinter einer Nennung sein, welche in Klammern stand oder mit „z.B.“ oder „wie“ eingeleitet wurde. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen wurden als eigene Nennung aufgefasst.

Die Variable answer\_17 enthält den Textabschnitt der Antwort des Befragten, der als 17. Nennung eingestuft wurde.

code\_17 NENNUNG 17: ANTWORTCODE

Variablenbeschreibung:

Nennung 17: Antwortcode

Note:

Die einzelnen Nennungen der Befragten wurden anhand eines eigens erarbeiteten Kategorienschemas codiert (Wasmer, Kwasniok & Kialunda 2018). Dieses Schema ist hierarchisch strukturiert und beinhaltet sechs inhaltliche Oberkategorien mit dazugehörigen Unterkategorien, die Restkategorie „Sonstige Gruppen“ sowie die verschiedenen fehlenden Werte als Codiermöglichkeiten. Jede Nennung wurde so detailliert wie möglich codiert. Ein übergeordneter Code wurde vergeben, wenn auf die entsprechende Dimension Bezug genommen wird, die Nennung aber keine eindeutige Zuordnung zu einer der Unterkategorien zulässt. Eine vollständige Auflistung des Kategorienschemas findet sich in Anhang A.

Kamen bei einer Nennung mehrere inhaltliche Codes in Frage, weil die betreffende Gruppe anhand verschiedener Merkmale/Kriterien umschrieben wurde, wurde dieser Nennung dennoch nur ein Code zugewiesen. Dabei wurde nur das Subjekt codiert. Z.B. „Afrikanische Flüchtlinge“ --> Code 5100 für „Flüchtlinge“ vergeben.

Bestandteile der Nennungen, die als Beispiele oder nähere Erläuterung verstanden wurden, wurden nicht codiert.

Beispielsweise Textbestandteile nach „z.B.“ oder „wie“.

Übersicht über die Oberkategorien:

- 1000 Nationalität
- 2000 Region
- 3000 Physische Merkmale
- 4000 Kultur
- 5000 Migranten
- 6000 Nicht-Deutsch
- 7000 Sonstige Gruppen

Die Stellen zwei bis vier der Codes für die Nationalitäten enthalten den dreistelligen Code des Landes in der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Diese Systematik wurde auch für die Codierung der Staatsangehörigkeiten und Ländervariablen im Hauptdatensatz verwendet. Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2018: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.03.2018,

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/>

Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel\_pdf.pdf?\_\_blob=publicationFile, abgerufen am 26.07.2018.

Fehlende Werte:

- 50 Keine spezifische Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german)
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 7 Explizite Verweigerung



Konnte dem Subjekt der Nennung keiner der inhaltlich spezifizierten Codes zwischen 1000 und 6300 zugewiesen werden, wurden ggf. andere Bestandteile der Nennung codiert, für die eine Zuweisung einer inhaltlichen Kategorie möglich war. Textabschnitte ohne Bezug zur Fragestellung sowie unverständliche Aussagen bekamen den entsprechenden Missing-Code zugewiesen, z.B. für „keine Angabe“ oder „nicht bestimmbar“. Dass in einer Nennung ein Missing-Code vorliegt (z.B. „keine Angabe“ oder „keine spezifische Gruppe genannt“), aber in einer späteren Nennung ein gültiger Wert vorliegt, ist möglich.

ZA5254, code\_17: NENNUNG 17: ANTWORTCODE (N=2) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3488	99,9	
1353	MEXIKO		1	0,0	50,0
1475	SYRIEN		1	0,0	50,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2		

region\_17 NENNUNG 17: GEOGRAPHISCHE REGION

Variablenbeschreibung:

Nennung 17: Geographische Region

- 50 Keine spezielle Gruppe genannt
- 33 Nicht bestimmbar
- 32 Nicht generierbar
- 10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 3 in german) oder keine 17. Nennung
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 2100 Europa
- 2110 Osteuropa
- 2120 Südeuropa
- 2130 West- und Nordeuropa
- 2200 Asien
- 2210 Vorderasien
- 2220 Zentral-, (Süd-)Ostasien, Australien
- 2300 Afrika
- 2310 Nordafrika
- 2320 Sub-Sahara-Afrika
- 2400 Amerika
- 2410 Nordamerika
- 2420 Lateinamerika
- 2500 Ozeanien

Note:

Da ein Großteil der Nennungen auf einzelne Nationalitäten entfiel, wurde zur Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit für jede Nennung eine abgeleitete Variable „Region“ mit den Codes 2000-2500 generiert, in der die einzelnen Nationalitäten den entsprechenden geographischen Regionen zugeordnet wurden. Die Zuordnung der einzelnen Länder zu Regionen erfolgte auf Basis der von der UN für statistische Zwecke verwendeten Regionalgliederung (vgl. <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>).

ZA5254, region\_17: NENNUNG 17: GEOGRAPHISCHE REGION (N=2) (gewichtet nach wghtpew)

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
-10	TNZ	M	3488	99,9	
2210	VORDERASIEN		1	0,0	50,0
2420	LATEINAMERIKA		1	0,0	50,0
	Summe		3490	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2		

wghtpew PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Variablenbeschreibung:

Personenbezogenes Ost-West-Gewicht ohne Stichprobentransformation; für personenbezogene, gesamtdeutsche Analysen:

- Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

0,562993624 Neue Bundesländer

1,213275839 Alte Bundesländer

Bemerkung:

N-Gültig: 3490

N-Fehlend: 0

Minimum: 0,533349986

Maximum: 1,233826781

Note:

Befragte aus den neuen Bundesländern sind in der ALLBUS-Stichprobe überrepräsentiert (oversample), um bei gesonderten Analysen der ostdeutschen Teilstichprobe noch weitere Untergliederungen mit aussagefähigen Fallzahlen zu gewährleisten. Für Auswertungen ohne Unterscheidung der beiden Teilstichproben Ost und West muss die Überrepräsentation von Befragten aus den neuen Bundesländern wieder aufgehoben werden. Entsprechende Gewichtungsfaktoren werden in wghtpew bereitgestellt.

Weitergehende Informationen zu den mit diesem Datensatz ausgelieferten Gewichten finden Sie darüber hinaus in der Einleitung des Variable Reports der ALLBUS-Vollversion 2016 (vgl.: "Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2016", in: GESIS (Hrsg.) 2017: ALLBUS 2016 - Variable Report. Studien-Nr. 5250, GESIS-Variable Reports 2017|5, Köln: GESIS).

wghtht TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Variablenbeschreibung:

Transformationsgewicht für nach Ost- und Westdeutschland getrennte, haushaltsbezogene Analysen:

- Personenstichproben -> Haushaltsdaten
- keine Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

0 Nicht generierbar

Bemerkung:

N-Gültig: 3452

N-Fehlend: 38

Minimum: 0,252144139

Maximum: 1,765008971

Ableitung der Daten:

Das Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) wird u.a. auf Basis der reduzierten Haushaltsgröße, also der Anzahl der Haushaltsmitglieder, die zur Grundgesamtheit der Stichprobe gehören, berechnet. Für Fälle, in denen keine gültigen Angaben zur Haushaltsgröße vorliegen, kann kein Gewichtungsfaktor berechnet werden. Diese Fälle wurden als „0 - Nicht generierbar“ codiert und werden so automatisch aus gewichteten Analysen ausgeschlossen.

Note:

Da ALLBUS 2016 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentation größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht wghtht zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen das Gewicht wghthtew, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern aufgehoben wird.

Weitergehende Informationen zu den mit diesem Datensatz ausgelieferten Gewichten finden Sie darüber hinaus in der Einleitung des Variable Reports der ALLBUS-Vollversion 2016 (vgl.: "Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2016", in: GESIS (Hrsg.) 2017: ALLBUS 2016 - Variable Report. Studien-Nr. 5250, GESIS-Variable Reports 2017|5, Köln: GESIS).

wghthew HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Variablenbeschreibung:

Hilfsvariable zur Bildung des haushaltsbezogenen Ost-West-Gewichts

0,566616752 Neue Bundesländer

1,212064756 Alte Bundesländer

Bemerkung:

Diese Variable dient zur Berechnung der Gewichtungsfaktoren in wghthtew (siehe 'Ableitung der Daten' bei wghthtew).

Weitergehende Informationen zu den mit diesem Datensatz ausgelieferten Gewichten finden Sie darüber hinaus in der Einleitung des Variable Reports der ALLBUS-Vollversion 2016 (vgl.: "Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2016", in: GESIS (Hrsg.) 2017: ALLBUS 2016 - Variable Report. Studien-Nr. 5250, GESIS-Variable Reports 2017|5, Köln: GESIS).

N-Gültig: 3490

N-Fehlend: 0

Minimum: 0,556235901

Maximum: 1,222267931

wghthtew OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Variablenbeschreibung:

Kombiniertes Ost-West-Transformationsgewicht für haushaltsbezogene, gesamtdeutsche Analysen:

- Personenstichproben -> Haushaltsdaten
- Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

0 Nicht generierbar

Bemerkung:

N-Gültig: 3452

N-Fehlend: 38

Minimum: 0,150553019

Maximum: 2,157313864

Ableitung der Daten:

Das Ost-West Transformationsgewicht Haushalt (wghthtew) wird als das Produkt aus dem Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) und dem Haushaltsbezogenen Ost-West-Gewicht (wghthew) berechnet:

$$\text{wghthtew} = \text{wghtht} * \text{wghthew}$$

Für Fälle, in denen keine gültigen Angaben zur reduzierten Haushaltsgröße vorliegen, kann kein gültiger Gewichtungsfaktor berechnet werden. Diese Fälle wurden wie in wghtht und wghthew als „0 - Nicht generierbar“ codiert und werden so automatisch aus gewichteten Analysen ausgeschlossen.

Note:

Da ALLBUS 2016 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentation größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht wghtht zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen das Gewicht wghthtew, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern aufgehoben wird.

Weitergehende Informationen zu den mit diesem Datensatz ausgelieferten Gewichten finden Sie darüber hinaus in der Einleitung des Variable Reports der ALLBUS-Vollversion 2016 (vgl.: "Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2016", in: GESIS (Hrsg.) 2017: ALLBUS 2016 - Variable Report. Studien-Nr. 5250, GESIS-Variable Reports 2017|5, Köln: GESIS).

Inhalt	Seite	
za_nr	STUDIENNUMMER	1
doi	DIGITAL OBJECT IDENTIFIER	2
version	RELEASE	3
respid	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN	4
eastwest	ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST	5
german	DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?	6
sex	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	7
age	ALTER: BEFRAGTE<R>	8
answer	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - KOMPLETT	9
answer_1	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 1. NENNUNG	10
code_1	NENNUNG 1: ANTWORTCODE	11
region_1	NENNUNG 1: GEOGRAPHISCHE REGION	15
answer_2	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 2. NENNUNG	17
code_2	NENNUNG 2: ANTWORTCODE	18
region_2	NENNUNG 2: GEOGRAPHISCHE REGION	22
answer_3	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 3. NENNUNG	24
code_3	NENNUNG 3: ANTWORTCODE	25
region_3	NENNUNG 3: GEOGRAPHISCHE REGION	29
answer_4	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 4. NENNUNG	31
code_4	NENNUNG 4: ANTWORTCODE	32
region_4	NENNUNG 4: GEOGRAPHISCHE REGION	36
answer_5	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 5. NENNUNG	38
code_5	NENNUNG 5: ANTWORTCODE	39
region_5	NENNUNG 5: GEOGRAPHISCHE REGION	43
answer_6	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 6. NENNUNG	45
code_6	NENNUNG 6: ANTWORTCODE	46
region_6	NENNUNG 6: GEOGRAPHISCHE REGION	50
answer_7	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 7. NENNUNG	52
code_7	NENNUNG 7: ANTWORTCODE	53
region_7	NENNUNG 7: GEOGRAPHISCHE REGION	56
answer_8	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 8. NENNUNG	58
code_8	NENNUNG 8: ANTWORTCODE	59
region_8	NENNUNG 8: GEOGRAPHISCHE REGION	61
answer_9	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 9. NENNUNG	62
code_9	NENNUNG 9: ANTWORTCODE	63
region_9	NENNUNG 9: GEOGRAPHISCHE REGION	65
answer_10	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 10. NENNUNG	66
code_10	NENNUNG 10: ANTWORTCODE	67
region_10	NENNUNG 10: GEOGRAPHISCHE REGION	69
answer_11	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 11. NENNUNG	70
code_11	NENNUNG 11: ANTWORTCODE	71
region_11	NENNUNG 11: GEOGRAPHISCHE REGION	73
answer_12	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 12. NENNUNG	74
code_12	NENNUNG 12: ANTWORTCODE	75
region_12	NENNUNG 12: GEOGRAPHISCHE REGION	77
answer_13	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 13. NENNUNG	78
code_13	NENNUNG 13: ANTWORTCODE	79
region_13	NENNUNG 13: GEOGRAPHISCHE REGION	81

answer_14	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 14. NENNUNG	82
code_14	NENNUNG 14: ANTWORTCODE	83
region_14	NENNUNG 14: GEOGRAPHISCHE REGION	85
answer_15	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 15. NENNUNG	86
code_15	NENNUNG 15: ANTWORTCODE	87
region_15	NENNUNG 15: GEOGRAPHISCHE REGION	89
answer_16	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 16. NENNUNG	90
code_16	NENNUNG 16: ANTWORTCODE	91
region_16	NENNUNG 16: GEOGRAPHISCHE REGION	93
answer_17	OFFENE ANGABE AUSLAENDER - 17. NENNUNG	94
code_17	NENNUNG 17: ANTWORTCODE	95
region_17	NENNUNG 17: GEOGRAPHISCHE REGION	97
wghtpew	PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	98
wghtht	TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	99
wghthew	HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	100
wghthtew	OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	101



# Anhang

---

## Anhang A: Kategorienschema

---

### 1000 Nationalitäten

- 1120 Jugoslawien
- 1121 Albanien
- 1122 Bosnien und Herzegowina
- 1124 Belgien
- 1125 Bulgarien
- 1126 Dänemark
- 1129 Frankreich
- 1130 Kroatien
- 1131 Slowenien
- 1134 Griechenland
- 1135 Irland
- 1136 Island
- 1137 Italien
- 1142 Litauen
- 1144 Mazedonien
- 1148 Niederlande
- 1149 Norwegen
- 1150 Kosovo
- 1151 Österreich
- 1152 Polen
- 1153 Portugal
- 1154 Rumänien
- 1155 Slowakei
- 1157 Schweden
- 1158 Schweiz
- 1159 Sowjetunion
- 1160 Russische Föderation
- 1161 Spanien
- 1163 Türkei
- 1164 Tschechien
- 1165 Ungarn

1166 Ukraine  
1168 Vereinigtes Königreich  
1169 Weißrussland  
1170 Serbien  
1181 Zypern  
1221 Algerien  
1224 Eritrea  
1225 Äthiopien  
1232 Nigeria  
1243 Kenia  
1245 Kongo  
1248 Libyen  
1251 Mali  
1252 Marokko  
1254 Mosambik  
1262 Kamerun  
1273 Somalia  
1277 Sudan  
1284 Tschad  
1285 Tunesien  
1287 Ägypten  
1327 Brasilien  
1348 Kanada  
1351 Kuba  
1353 Mexiko  
1361 Peru  
1368 Vereinigte Staaten  
1412 Macau  
1421 Jemen  
1422 Armenien  
1423 Afghanistan  
1431 Sri Lanka  
1432 Vietnam  
1436 Indien

1438 Irak  
1439 Iran  
1441 Israel  
1442 Japan  
1444 Kasachstan  
1445 Jordanien  
1451 Libanon  
1459 Palästinensische Gebiete  
1461 Pakistan  
1467 Korea, Republik  
1475 Syrien  
1476 Thailand  
1477 Usbekistan  
1479 China  
1523 Australien  
1600 Arabier  
1601 Kurden  
1602 Perser  
1603 Sinti und Roma  
1604 Tamilen

**2000 Region**

2100 Europa  
2110 Osteuropa  
2120 Südeuropa  
2130 West- und Nordeuropa  
2200 Asien  
2210 Naher Osten  
2220 Mittlerer und Ferner Osten  
2300 Afrika  
2310 Nordafrika  
2320 Sub-Sahara-Afrika  
2400 Amerika  
2410 Nordamerika  
2420 Südamerika

2500 Ozeanien

2600 Arabische Länder/Gebiete

2700 EU

2710 Herkunftsland EU-Staaten

2720 Herkunftsland Nicht-EU-Staaten

### **3000 Physische Merkmale**

#### **4000 Kultur**

4100 Religion

4110 Islam

4120 Christentum

4130 Judentum

4140 Hinduismus

4150 Buddhismus

4200 Sprachen

4300 Kleidung

4400 Verhalten

#### **5000 Migranten**

5100 Flüchtlinge

5110 Kriegsflüchtlinge

5120 Politisch Verfolgte

5130 Wirtschaftsflüchtlinge

5200 Asylbewerber

5300 (Spät-)Aussiedler

5400 Arbeitsmigranten

#### **6000 Nicht-Deutsch**

6100 Anderes Herkunfts-/Geburtsland als Deutschland

6200 Ohne deutsche Staatsangehörigkeit

6300 Andere Herkunfts-/Geburtsregion als Europa

#### **7000 Sonstige Gruppen**